



Geschäftsbericht 2025



309,0

**Prämieinnahmen
in Mio. CHF**



289,8

**Leistungen
in Mio. CHF**



435,1

**Bilanzsumme
in Mio. CHF**



18,2

**Unternehmensergebnis
in Mio. CHF**



97,3

**Eigenkapital
in Mio. CHF**



287,1

**Rückstellungen
in Mio. CHF**



61 (57,9)

Mitarbeitende (Vollzeitstellen)



66'476

Versicherte OKP



4'022

**Nettoleistungen pro
versicherte Person (OKP) in CHF**



5,5

**Verwaltungskostensatz
(KVG und VVG) in %**



Perspektiven

Unter dem Titel «Perspektiven» richten wir den Blick nach vorne – offen, bewusst und vorausschauend. Aus einer weiten Perspektive zeigt sich die Kraft der Natur, die uns verbindet, die erdet und Orientierung gibt. Diese Distanz macht sichtbar, welche Momente für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden wirklich zählen: Situationen, in denen Menschen ihren Weg fortsetzen, neue Kraft finden und Stabilität gewinnen.

Genau dort stehen wir an Ihrer Seite – damit Sie diese gesunden Augenblicke aktiv erleben und mit Weitblick gestalten können.

Facts & Figures 2025	2
Editorial	4
Jahresbericht 2025 (inklusive Lagebericht)	6
Kommunikation 2025	13
Corporate Governance	16
Finanzbericht 2025	20
Bilanz per 31. Dezember	20
Erfolgsrechnung	21
Geldflussrechnung	22
Eigenkapitalnachweis	22
Anhang zur Jahresrechnung	23
Bericht der Revisionsstelle	40
Leistungen nach Kostengruppen	43
OKP-Versicherte	44
VVG-Versicherte	45
Hotel Collinetta, Ascona	46

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Gesundheitskosten im Bereich der obligatorischen Krankenpflege-Versicherung (OKP) sind 2025 erneut schweizweit überproportional gestiegen, und die erhofften Kostendämpfungsmassnahmen bringen leider noch nicht die gewünschten Einsparungen. Mit dem sinkenden Versichertenbestand spüren wir diesen Effekt umso stärker, und er belastet entsprechend unsere Jahresrechnung. Dank der Entlastung beim Risikoausgleich sowie dem guten Anlageergebnis bei den Kapitalanlagen können wir gegenüber den Vorjahren jedoch ein deutlich besseres Ergebnis in der OKP ausweisen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden die finanzielle Situation und insbesondere die Liquidität trotzdem weiterhin genau im Auge behalten und die Zukunft von Aquilana mit den richtigen Massnahmen sichern. Dank der grossen Erfahrung in den leitenden Gremien werden wir die notwendigen Entscheide alle zeit- und sachgerecht treffen.

Die OKP-Prämienanpassungen per 1. Januar 2026 hielten sich in den meisten Kantonen in einem überschaubaren Rahmen. Daher haben auch nicht ganz so viele Mitglieder ihren Krankenversicherer gewechselt wie ursprünglich angenommen. So starten wir ins neue Geschäftsjahr mit einem etwas tieferen OKP-Versichertenbestand von rund 61'400 Personen. Dies entspricht den Erwartungen des Verwaltungsrats und sorgt wieder für mehr Stabilität und Kontinuität. Wir freuen uns, auch in Zukunft auf einen Stamm von treuen, meist langjährigen Kundinnen und Kunden zählen zu dürfen. Wir danken für das geschenkte Vertrauen und setzen alles daran, ihnen unseren bewährten, individuellen Service anzubieten, damit die hohe Kundenzufriedenheit erhalten bleibt.

Per 1. Januar 2026 wurde TARMED durch das neue Tarifsysteem TARDOC ersetzt. Dieses ist übersichtlicher, umfasst weniger Tarifpositionen und verzichtet auf Analogiepositionen. Zusätzlich wurden für viele ambulante Eingriffe Fallpauschalen eingeführt. Die

Umstellung stellt Leistungserbringer und Krankenversicherer vor grosse Herausforderungen. In der Anfangsphase ist mit Verzögerungen bei den Abrechnungen zu rechnen. Ob die Umstellung kostenneutral erfolgt, wird sich erst zeigen.

Das Aquilana-Team war auch im vergangenen Jahr sehr stark gefordert. Nebst dem Tagesgeschäft und einigen parallel verlaufenden grösseren IT-Projekten galt es auch, die neue Führungsstruktur mit der zusätzlichen Führungsebene zu etablieren.

Trotz anhaltender Herausforderungen sehen wir Aquilana gut aufgestellt. Unser Ziel bleibt, Sie, geschätzte Kundinnen und Kunden, weiterhin bedürfnisorientiert zu beraten – ganz im Sinne unseres Claims «Gesundheit für Generationen».

Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und ihre hohe Flexibilität in dieser herausfordernden und intensiven Phase. Ebenso danken wir unseren Geschäftspartnern, Leistungserbringern und den Behörden für die stets konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit.



Dieter Boesch

Verwaltungsratspräsident



Werner Stoller

Geschäftsführer

Jahresbericht



Jahresbericht 2025 (inklusive Lagebericht)

1. Politisches Umfeld

Gemäss dem UBS-Sorgenbarometer 2025 stellen die Gesundheitskosten und die damit verbundenen Prämien in der OKP für die Schweizer Bevölkerung die mit Abstand grösste Sorge dar. Die seit Jahren kontinuierlich und im Vergleich zur Lohnentwicklung überproportional steigenden Prämien belasten die Haushaltsbudgets zunehmend. Entsprechend nimmt auch die politische Auseinandersetzung mit dieser Thematik an Bedeutung zu.

Im März 2025 wurde das Kostendämpfungspaket 2 verabschiedet. Ob die darin vorgesehenen Massnahmen zu einer nachhaltigen Senkung der Gesundheitskosten führen werden, lässt sich jedoch erst in den kommenden Jahren beurteilen. Gleichzeitig wurde der OKP-Leistungskatalog per 1. Januar bzw. 1. Juli 2025 um neue oder erweiterte Leistungen ergänzt, was tendenziell kostensteigernde Effekte zur Folge haben dürfte.

Bereits im Dezember 2024 sprach sich das eidgenössische Parlament für eine Erhöhung der Mindestfranchise aus. Die Umsetzung ist per Januar 2027 vorgesehen; bislang wurde die konkrete Höhe der Mindestfranchise vom Bundesrat jedoch noch nicht festgelegt. Diese Massnahme dürfte zwar kurzfristig zu einer finanziellen Entlastung führen, angesichts der anhaltenden Kostenentwicklung jedoch rasch an Wirkung verlieren.

Darüber hinaus hat der Bund die Verordnung über die Prämienverbilligungen per 1. Januar 2026 angepasst. Neu werden die Kantone verpflichtet, einen Mindestbetrag für die Prämienverbilligung bereitzustellen, der sich an den Kosten der obligatorischen Grundversicherung im jeweiligen Kanton orientiert. Ziel dieser Regelung ist es, Haushalte mit tiefen und mittleren Einkommen stärker zu entlasten.

Positiv hervorzuheben ist zudem, dass Versicherte seit dem 1. Januar 2025 während des Jahres einfacher von einem Modell mit freier Arztwahl zu einem alter-

nativen Versicherungsmodell, beispielsweise dem Hausarztmodell, wechseln können.

Der neue Branchenverband prio.swiss ist seit Anfang 2025 aktiv. Der Name steht für die Priorität des Verbandes, sich im politischen und gesellschaftlichen Dialog für ein qualitativ hochstehendes und nachhaltig finanzierbares Schweizer Gesundheitswesen einzusetzen. Mitte 2025 ist auch der Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer (RVK) prio.swiss beigetreten. Aquilana Versicherungen ist als Mitglied des RVK somit indirekt ebenfalls Mitglied von prio.swiss.

2. Organisation

Im Berichtsjahr wurde bei Aquilana eine zusätzliche Führungsebene eingeführt. Ansonsten hat sich die Organisationsstruktur gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Sie bewährt sich nach wie vor.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beschäftigte sich an acht Sitzungen vorab mit den statutarisch vorgegebenen, strategischen Themen wie Jahresrechnung, Risikomanagement, Vorbereitung der GV (inkl. Wahlen) und Überwachung der Geschäftstätigkeit. Der Geschäftsführer nahm an sämtlichen Sitzungen beratend teil und rapportierte über den Geschäftsverlauf. Zudem wurde in einem separaten Workshop die Strategie für die Periode 2026–2029 erarbeitet.

Personalausschuss

Der Personalausschuss beschäftigte sich an zwei Sitzungen primär mit der Nachfolgenplanung auf GL- bzw. Kaderebene sowie mit der Aktualisierung verschiedener Reglemente. Zudem wurden weitere generelle personalrelevante Themen behandelt.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss nahm an vier Sitzungen die Kontrollfunktion über die Anlagetätigkeit wahr und legte jeweils für das kommende Halbjahr die Anlagestrategie fest. Zudem beschäftigte er sich mit der Aktualisierung des Anlagereglements.

Geschäftsleitung

Die operativen Themen wurden an 22 Sitzungen behandelt. Nebst dem Tagesgeschäft war die Geschäftsleitung zusammen mit dem Kader in verschiedenen Projekten stark gefordert, primär in den Bereichen IT und HR.

«Umso wichtiger ist es, an der bisherigen Strategie festzuhalten, die auf Kontinuität, Glaubwürdigkeit und Qualität basiert.»

3. Generalversammlung

Unser VR-Präsident Dieter Boesch durfte 676 Mitglieder, Gäste und Partner im «Trafo» Baden begrüßen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde die GV zusätzlich in den Kinosaal im «Trafo» übertragen. Das Eröffnungsreferat von Dieter Boesch stand unter dem Titel «Chancen und Risiken beim Kundengewinn

bzw. Kundenverlust in der Krankenversicherung». Er zeigte auf, dass in der sozialen Krankenversicherung ein Kundenwachstum nicht nur positiv ist, sondern auch unangenehme und teure Begleiterscheinungen respektive Nachteile mit sich bringen kann. Umso wichtiger ist es, an der bisherigen Strategie festzuhalten, die auf Kontinuität, Glaubwürdigkeit und Qualität basiert. KMU-gerecht planen, agil bleiben und auf aktuelle Gegebenheiten zweckmässig und mit Augenmass reagieren: Nur so kann die 133-jährige Erfolgsgeschichte von Aquilana mit ihrem Leitgedanken «Gesundheit für Generationen» weitergeschrieben werden.

Die Traktanden wurden im Nachgang zügig behandelt und die Versammlung stimmte allen statutarischen Geschäften mit grossem Mehr zu. Mitgliederanträge wurden keine gestellt.

Im Anschluss genossen die Teilnehmenden das Beisammensein im gemütlichen Rahmen.



Generalversammlung von Aquilana: Blick ins Plenum



Gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Abendessen

4. Geschäftsverlauf

a) Finanzielles Ergebnis

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung von CHF 309,0 Mio. nahmen gegenüber dem Vorjahr um 12,2 Prozent ab. Die Nettoleistungen sind um 2,0 Prozent auf CHF 289,8 Mio. gesunken. Unter dem Strich resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 18,2 Mio. Das positive Ergebnis ist primär auf die deutlich tiefere Abgabe in den Risikoausgleich von CHF 1,9 Mio. sowie auf die Auflösung von Schadenrückstellungen in der OKP von CHF 5,2 Mio. zurückzuführen, bedingt durch den Kundenrückgang in der OKP.

Der Betriebsaufwand sank im Geschäftsjahr 2025 um 0,5 Prozent auf CHF 17,9 Mio. Der Verwaltungskostensatz (KVG und VVG) liegt jedoch mit 5,5 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 4,9 Prozent. Der Verwaltungskostensatz in der OKP ist mit 4,7 Prozent ebenfalls höher als im Vorjahr (4,3 Prozent).

«Dank dem guten Ergebnis wurden im Berichtsjahr Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen von CHF 3,9 Mio. gebildet.»

Das Ergebnis aus den Kapitalanlagen ist mit einer Rendite von 6,7 Prozent deutlich besser ausgefallen als im Vorjahr. Dies ist primär auf die positive Entwicklung bei den Aktien und bei Immobilienfonds zurückzuführen. Hingegen sind aufgrund der Leitzinssenkungen durch die Nationalbank die Zinsen bei den Obligationen wieder etwas unter Druck geraten. Dank dem guten Ergebnis wurden im Berichtsjahr Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen von CHF 3,9 Mio. gebildet.

Aufgrund der positiven Resultate in der OKP von CHF 9,0 Mio. und von CHF 1,5 Mio. beim Taggeld konnten die Reserven im KVG wieder gestärkt werden. Das Ergebnis bei den Zusatzversicherungen mit einem Gewinn von CHF 7,7 Mio. ist ebenfalls erfreulich ausgefallen.

Die Bilanzsumme sank im Berichtsjahr um 6,9 Prozent auf CHF 435,1 Mio. Die Reserven sind um CHF 18,2 Mio. auf CHF 97,3 Mio. gestiegen. Die

Rückstellungen und Reserven machen rund 88 Prozent der Bilanzsumme aus.

b) OKP-Bestandesentwicklung

Ausgehend vom Versichertenbestand von 66'034 OKP-Versicherten per 1. Januar 2025 konnten wir die Versichertenzahl im Berichtsjahr um 0,7 Prozent erhöhen auf einen Bestand von 66'476 Versicherten per Ende Jahr. Der Anteil der Versicherten, die eine Versicherung mit eingeschränkter Arztwahl wählen, betrug per Ende Jahr rund 60 Prozent.

c) Kostenentwicklung

Per 1. Januar 2025 sind die Leistungen pro versicherte Person stark angestiegen. Als Ausgleich zum Kostenanstieg wird jedoch der Risikoausgleich gegenüber dem Vorjahr deutlich entlastet.

Dank konsequentem Leistungskosten-Controlling konnten im Berichtsjahr Einsparungen von rund CHF 6,5 Mio. erzielt werden (Vorjahr CHF 5,1 Mio.).

d) Marketingaktivitäten

Die Tätigkeiten mit Fokus auf Kommunikation, Dienstleistungen, Image, Kundenbindung und Digitalisierung sowie gezielte Aktivitäten zur Neukundengewinnung im Bereich der Zusatzversicherungen wurden im Berichtsjahr planmässig umgesetzt.

In der Benchmark-Studie Krankenversicherungs-Tracking 2025 von AmPuls erreichte Aquilana viermal den 1. Platz: in den Bereichen Reputation, Kundenzufriedenheit, Angebote und Service Rechnungen. Die Detailresultate bestätigen ein hohes Vertrauensverhältnis und eine überdurchschnittliche Zufriedenheit unserer Versicherten.

«Diese Resultate unterstreichen die konsequente Service- und Qualitätsstrategie von Aquilana.»

Auch comparis.ch zeichnete Aquilana 2025 aus: In der Bewertung zur Grundversicherung wurde Aquilana Siegerin in den Kategorien «Gesamtzufriedenheit» und «Preis/Leistung». Diese Resultate unterstreichen die konsequente Service- und Qualitätsstrategie von Aquilana.



In der IFZ Digital Insurance Experience 2025 zählt Aquilana in der Gesamtwertung zu den sechs bestplatzierten Versicherern der Schweiz. Hervorzuheben sind der 1. Platz in der Kategorie Cyber Security und der 2. Platz in der Kategorie Website. Auch in den Bereichen Online-Abschluss (5. Platz) und Online-Services (6. Platz) gehört Aquilana zu den führenden Krankenversicherern.

Die Auszeichnungen bestärken Aquilana darin, den digitalen Weg konsequent weiterzugehen – mit Services, die einfach, sicher und intuitiv sind, und mit einer persönlichen Betreuung, auf die Kundinnen und Kunden zählen können. Aquilana dankt dem Team und den Partnern für den gemeinsamen Beitrag zu diesem Erfolg.

Bei Aquilana setzen wir weiterhin auf den Direktvertrieb mit eigenen Mitarbeitenden und führen keine unaufgeforderte Telefonwerbung sowie keine Hausbesuche durch.

«Sämtliche Dokumententypen wurden standardisiert, layouttechnisch überarbeitet und in ein zentrales Output-Management-System integriert.»

5. Projekte

Neues Output-Management-System (OMS)

Im Rahmen der technischen Modernisierung wurde der gesamte Output-Management-Prozess neu aufgesetzt. Sämtliche Dokumententypen – von Versicherungsausweisen über Prämien- und Leistungsabrechnungen bis hin zu individualisierten Briefschaften – wurden standardisiert, layouttechnisch überarbeitet und in ein zentrales Output-Management-System integriert. Die Produktion und der Versand aller Dokumente erfolgen seither standortunabhängig über ein zentrales Druck- und Versandzentrum.

myAquilana App und Kundenportal

2025 haben wir myAquilana durch ein technisch modernisiertes Login, eine intuitivere Navigation, eine praktische Familienübersicht und die neue

Darstellung von Dokumenten auf einem Zeitstrahl spürbar aufgewertet. Detailliert aufgeführte Rückweisungsgründe für Belege schaffen mehr Transparenz, während die neue Stellvertreter-Funktion für Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer sowie die eigenständige Verwaltung des Unfallein- und -ausschlusses für 16- bis 18-Jährige die Flexibilität und digitale Selbstbestimmung unserer Versicherten im Alltag massgeblich stärken.

Umstellung von TARMED auf TARDOC und ambulante Pauschalen

In Zusammenarbeit mit unserem IT-Partner Centris AG haben wir intensiv an der Umstellung auf TARDOC per 1. Januar 2026 gearbeitet. Dabei galt es, die technische Umsetzung voranzutreiben und zu testen. Zudem wurden die betroffenen Mitarbeitenden geschult.

IT-Sicherheit: Schwachstellen-Management und Schulung

Im Bereich IT-Sicherheit haben wir das Schwachstellen-Management in einen kontinuierlichen Prozess überführt und somit laufend Schwachstellen eliminieren können. Zudem haben wir die Schulung für unsere Mitarbeitenden im Bereich IT-Sicherheit institutionalisiert.

Rezertifizierung VDSZ:2023

Mit der Anpassung der Verordnung über Datenschutzzertifizierung per 1. September 2023 ist das Regelwerk für die Datenannahmestelle deutlich umfangreicher und komplexer geworden. Mit externer Unterstützung haben wir die Hürde jedoch erfolgreich gemeistert.

6. Risikobeurteilung

Risikomanagement

Das Risikomanagement hat zum Ziel, die wesentlichen strategischen und operativen Unternehmensrisiken von Aquilana zu erkennen, zu bewerten und mit geeigneten Massnahmen zu reduzieren oder zu beseitigen. Die Grundlage dafür bildet die vom Verwaltungsrat verabschiedete Risikopolitik. Geschäftsleitung und Verwaltungsrat überprüfen diese und das Risikoinventar gemeinsam mit dem Compliance Officer regelmässig und passen Letzteres bei Bedarf der Aktualität an. Im Bereich der Anlage-tätigkeit werden die damit verbundenen Risiken re-

gelmässig im Anlageausschuss überprüft und die notwendigen Massnahmen rechtzeitig getroffen. Der Verwaltungsrat wird anschliessend schriftlich darüber informiert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Aquilana hat die Aufgabe, die internen Prozesse auf mögliche Schlüsselrisiken zu prüfen, die zu Falschaussagen in der finanziellen Berichterstattung oder zur eingeschränkten Wirksamkeit der Prozesse führen könnten. Die Kontrollen haben primär präventiven Charakter. Wo sie innerhalb des Prozesses nicht möglich sind, führt Aquilana nachgelagerte Prüfungen durch. Sämtliche Kontrollen werden elektronisch dokumentiert. Der Compliance Officer prüft im Auftrag der Geschäftsleitung stichprobenweise die Durchführung der Kontrollen und unterbreitet dem Verwaltungsrat jährlich einen schriftlichen Bericht.

Risikobeurteilung

Im Anhang zur Jahresrechnung finden sich unter dem Titel «2 Risikomanagement und interne Kontrolle» Aussagen zu den Risiken, denen sich Aquilana ausgesetzt sieht, sowie die Risikobeurteilung des Verwaltungsrats zum abgelaufenen Geschäftsjahr (Seite 26 ff.). Weitergehende Informationen dazu sind auch dem separaten Corporate-Governance-Bericht (ab Seite 16) zu entnehmen.

7. Ausblick

OKP-Bestandesentwicklung

Die Prämienpositionierung per 1. Januar 2026 hat sich in vielen Kantonen nur unwesentlich verändert. Daher verzeichnen wir zu Jahresbeginn einen leicht tieferen OKP-Versichertenbestand von rund 61'400 Versicherten, was den Erwartungen des Verwaltungsrats entspricht. Der Anteil der Versicherten mit einem alternativen Versicherungsmodell (CASAMED und SMARTMED) hat sich bei rund 60 Prozent stabilisiert.

«Schlechte Nachrichten können sich sehr rasch negativ auf die Finanzmärkte auswirken.»

Geschäftsverlauf

Aufgrund der Entwicklung des Versichertenbestandes wird das Prämienvolumen trotz des Prämienanstiegs per 1. Januar 2026 abnehmen.

In Bezug auf die Entwicklung der Leistungskosten gehen wir davon aus, dass der Wert auf der Basis pro versicherte Person gegenüber 2025 weiterhin über dem Branchendurchschnitt ansteigen wird. Hingegen wird es eine weitere Entlastung beim Risikoausgleich sowie beim Rückstellungsbedarf geben. Wir erwarten daher auch für das kommende Geschäftsjahr ein positives Ergebnis.

Beim Finanzergebnis rechnen wir nach wie vor mit einer positiven Rendite, wobei davon auszugehen ist, dass sie deutlich unter dem Ergebnis 2025 liegen wird. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass die Börsen in den letzten beiden Jahren deutlich gestiegen sind, was die Gefahr einer Korrektur erhöht. Dies insbesondere auch wegen der nach wie vor sehr fragilen weltpolitischen Lage. Schlechte Nachrichten können sich sehr rasch negativ auf die Finanzmärkte auswirken.

Änderungen in der Führungscrew

Mit der wohlverdienten Pensionierung von René Planzer, unserem langjährigen GL-Mitglied, Leiter Leistungen und stellvertretenden Geschäftsführer, sowie mit dem Abgang unseres Leiters Finanzen/EDV, Daniel Brühwiler, hat sich die Zusammensetzung in der Geschäftsleitung per 1. Januar 2026 geändert. Die Nachfolge konnte mit Oliver Waeckerlin, Leiter Finanzen/EDV, und Peter Odermatt, Leiter Leistungen, intern gelöst werden. Ertan Karahan wurde zeitgleich zum neuen stellvertretenden Geschäftsführer befördert. Neue Abteilungsleiterin stationäre Leistungen/VAD wurde Brenda Bastos, neuer Abteilungsleiter Kundendienst José Suarez. Wir freuen uns, dass wir unseren Mitarbeitenden diese Entwicklungsmöglichkeiten aufgrund ihrer Fähigkeiten, Erfahrungen und Talente anbieten konnten.

Projekte

Das im Geschäftsjahr 2025 erfolgreich eingeführte neue Output-Management-System (OMS) wird uns auch 2026 weiter begleiten. Im Fokus stehen die Behebung von Anfangsschwächen sowie gezielte Optimierungen und funktionale Erweiterungen. Ziel bleibt die durchgängige Qualitätsverbesserung über sämt-

liche Dokumenttypen hinweg – für eine klarere, verständlichere und effizientere Kommunikation mit unseren Kundinnen und Kunden.

Die Umstellung auf TARDOC und ambulante Pauschalen wird uns auch 2026 auf Trab halten. Auch hier gilt es sicherzustellen, dass die Abrechnungen nach dem neuen Tarif korrekt erfolgen.

«Weiter werden wir uns Gedanken machen, ob unser Produktportfolio angepasst respektive ergänzt werden soll. Gleichzeitig werden wir die Organisation des Vertriebs bei Aquilana überprüfen.»

Im Bereich der Krankenzusatzversicherungen werden wir prüfen, ob und in welchem Umfang unser Produktportfolio angepasst respektive ergänzt werden soll. Weiter werden wir uns Gedanken machen, wie wir in Zukunft den Vertrieb bei Aquilana organisieren wollen – dies stets unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Zudem gilt es weiterhin, die internen Prozesse zu überprüfen und – wo möglich und sinnvoll – entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Im Bereich der Automatisierung haben wir nach wie vor Potenzial, das wir noch stärker nutzen wollen. Im Sinn einer kontinuierlichen Verbesserung wollen wir weiter an der Qualität unserer Servicedienstleistungen arbeiten und unser internes Kontrollsystem laufend weiterentwickeln.

8. Schlussbetrachtungen und Dank

Das gesamte Aquilana-Team war auch 2025 stark gefordert, sei es im ordentlichen Tagesgeschäft oder bei der Mitwirkung in Projekten. Die guten Resultate bei comparis.ch oder bei der Benchmark-Studie von AmPuls zeigen, dass wir trotz des hohen Arbeitsanfalls nach wie vor sehr gut unterwegs sind.

Wir danken allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz über das ganze Jahr, das wiederum viel Flexibilität und Mehrarbeit abverlangt hat!



Dank gebührt auch all unseren Partnern, die uns mit ihrem Wissen und ihren Ressourcen 2025 unterstützt und weitergebracht haben.

Einen speziellen Dank richten wir an all unsere Kundinnen und Kunden, die uns auch in diesem Jahr ihre Treue geschenkt und ihre Verbundenheit mit Aquilana gezeigt haben. In diesem Dank eingeschlossen sind auch unsere Firmenpartner, die ihre Mitarbeitenden im Rahmen des Kollektivvertrags bei Aquilana versichern, sei es im Heilungskosten- oder im Taggeldbereich nach KVG.

Wir freuen uns, wenn wir Sie an unserer traditionellen Generalversammlung am Freitag, 8. Mai 2026, im «Trafo» in Baden begrüßen dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Baden, im März 2026

Aquilana Versicherungen

Werner Stoller
Geschäftsführer

Kommunikation 2025

Weiterentwicklung Dokumentengestaltung

Im Berichtsjahr wurden Layout und Gestaltung der gesamten Output-Management-Dokumente gezielt weiterentwickelt. Ziel war es, die Übersichtlichkeit zu erhöhen, die Lesbarkeit zu verbessern und eine moderne, klare Struktur zu schaffen. Die neuen Dokumente sind modular und adaptiv aufgebaut und ermöglichen eine schnellere Orientierung innerhalb der Inhalte.

Trotz der gestalterischen Anpassungen wurde der bestehende Aquilana-Look bewusst beibehalten. Durch die Angleichung zentraler Gestaltungselemen-

te werden über alle Dokumenttypen hinweg ein konsistenter Auftritt und ein hoher Wiedererkennungswert sichergestellt.

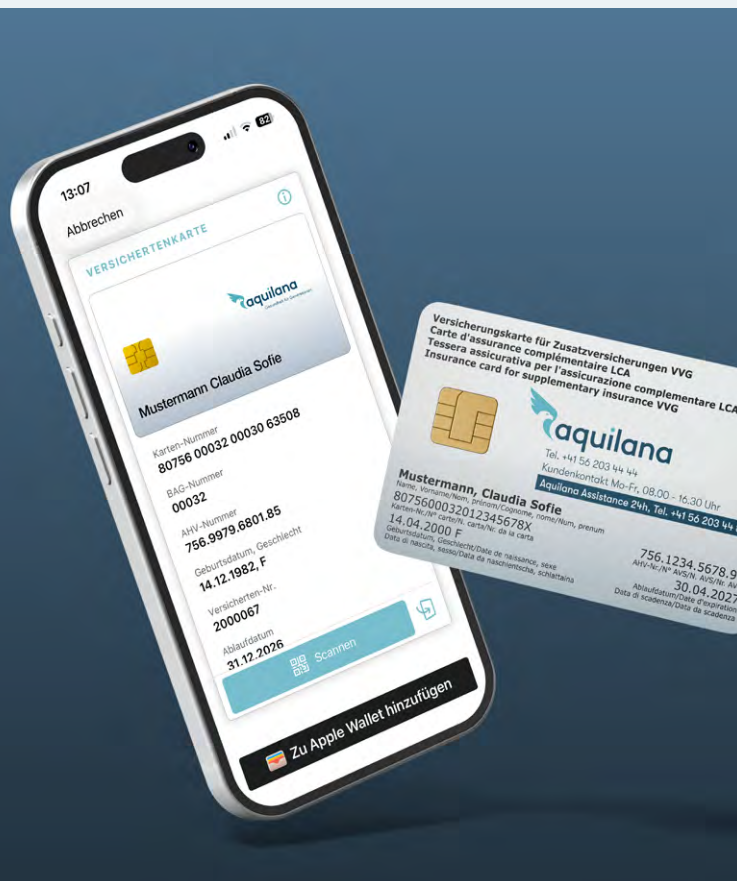
Nachdem sich die neuen Dokumente im operativen Einsatz etabliert haben, ist für 2026 eine Umfrage geplant. Sie soll Aufschluss darüber geben, wie unsere Kundinnen und Kunden die überarbeiteten Dokumente wahrnehmen und beurteilen, und als Grundlage für die Identifikation weiterer Optimierungspotenziale dienen.



Einführung der Versichertenkarte für Zusatzversicherungen (VVG)

Anfang 2025 erweiterte Aquilana ihr Serviceangebot um die physische und virtuelle Versichertenkarte für Zusatzversicherungen. Anspruchsberechtigte Versicherte der Krankenpflege-Versicherung PLUS und der Spitalpflege-Versicherung – auch solche ohne Grundversicherung bei Aquilana – profitieren seither von einer vereinfachten und flexiblen Abwicklung von Leistungen mit Leistungserbringern.

Neben der physischen Karte steht in myAquilana auch eine digitale Version zur Verfügung. Mit dieser Erweiterung wurde ein zusätzlicher digitaler Service geschaffen, der den Zugang zu Versicherungsleistungen erleichtert und den papierlosen Austausch weiter fördert.

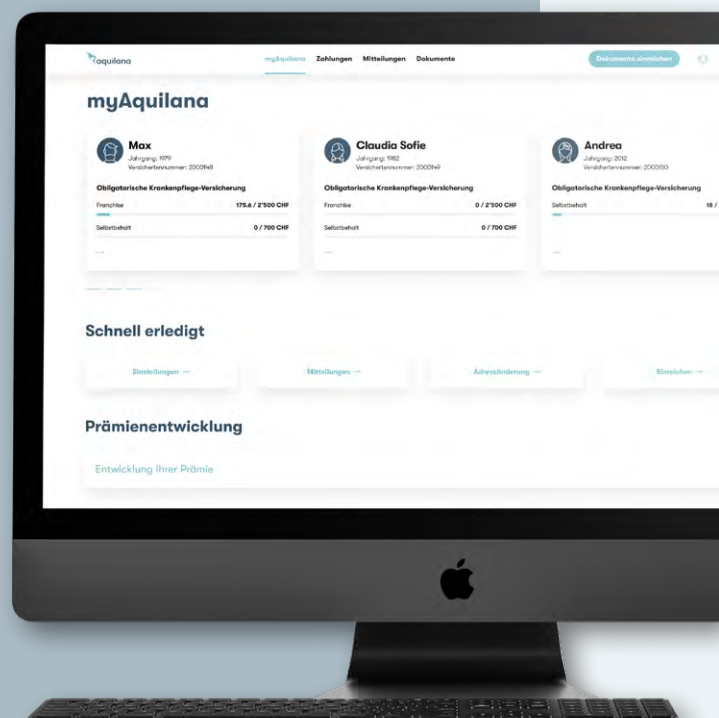


myAquilana – Ausbau von Komfort, Transparenz und Selbstbestimmung

Das Kundenportal und die myAquilana App wurden 2025 funktional weiterentwickelt. Im Mittelpunkt standen Verbesserungen bei der Benutzerführung, der Dokumentenübersicht und der digitalen Rechtevergabe innerhalb von Familien.

Versicherte können neu gezielt Einsichtsrechte vergeben und Dokumente strukturierter verwalten. Zudem profitieren sie von erweiterten Informations- und Hinweisfunktionen. Ergänzend wurden Funktionen zur Kostenübersicht und für die selbstständige Anpassung bestimmter Vertragsbestandteile erweitert.

Durch die konsequente Weiterentwicklung von myAquilana stärkt Aquilana die digitale Eigenständigkeit ihrer Versicherten und fördert eine transparente, effiziente und zeitgemässe Kundenkommunikation.



Corporate Governance



Corporate Governance

Unternehmensstruktur und Zweck

Aquilana Versicherungen (nachfolgend Aquilana) ist seit 1892 ein nach schweizerischem Recht (ZGB) organisierter Verein von unbestimmter Dauer mit Sitz und Gerichtsstand in Baden. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die ganze Schweiz und im Rahmen der Bilateralen Verträge auch sieben EU-Länder sowie Grossbritannien. Aquilana versichert ihre Kunden nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft. Die Organe gemäss Statuten sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle.

Verwaltungsrat

Funktion: Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz

oder Statuten der Generalversammlung zugeteilt sind. Der Verwaltungsrat hat insbesondere folgende, nicht übertragbare Aufgaben: die Oberleitung des Unternehmens, die Organisationsverantwortung und die Finanzverantwortung.

Wahl und Amtsdauer: Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren (2025–2029) gewählt und sind wiederwählbar. Neue Mitglieder innerhalb des vierjährigen Turnus werden für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt.

Zusammensetzung: Der Verwaltungsrat von Aquilana bestand 2025 unverändert aus sieben Personen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben keine exekutiven Funktionen.

Verwaltungsrat

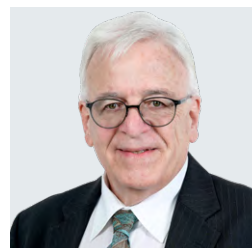
(Amtsdauer bis GV 2029)



Dieter Boesch
Präsident
geb. 1954
Brugg AG
Eintritt: 1983



Philippe Scheuzger
Vizepräsident
geb. 1965
Baden AG
Eintritt: 2017



Hans Rudolf Matter
Aktuar
geb. 1952
Neuenhof AG
Eintritt: 1987



Karina Candrian
VR-Mitglied
geb. 1973
Uitikon-Waldegg ZH
Eintritt: 2017



Prof. Dr. iur. Agnes Leu
VR-Mitglied
geb. 1972
Scuol GR
Eintritt: 2023



Reto B. Müller
VR-Mitglied
geb. 1955
Lommiswil SO
Eintritt: 2009



Mark Schönenberger
VR-Mitglied
geb. 1975
Oftringen AG
Eintritt: 2013

Personalausschuss

Die Aufgaben des Personalausschusses umfassen unter anderem: Auswahl und Beurteilung von Kandidaten für den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und den Compliance Officer. Regelmässige Überprüfung der Allgemeinen Arbeitsvertragsbedingungen, Berichterstattung und entsprechende Antragstellung an den Verwaltungsrat. Mitglieder des Personalausschusses sind: Dieter Boesch, Verwaltungsratspräsident (Vorsitz), Philippe Scheuzger, Vizepräsident, Hans Rudolf Matter, Aktuar, und Werner Stoller, Geschäftsführer (mit beratender Stimme).

Anlageausschuss

Die Aufgaben des Anlageausschusses umfassen unter anderem: Umsetzung der vom Verwaltungsrat festgelegten Anlagestrategie, Gewährleistung der Einhaltung des Anlagereglements, Überwachung und Kontrolle der wesentlichen aus der Anlagetätigkeit resultierenden Risiken, regelmässige Berichterstattung und bei Bedarf entsprechende Antragstellung an den Verwaltungsrat. Mitglieder des Anlageausschusses sind: Dieter Boesch, Verwaltungsratspräsident (Vorsitz), Reto B. Müller, Mark Schönenberger und Werner Stoller, Geschäftsführer (mit beratender Stimme).

Entschädigungen

a) Verwaltungsrat

Die Entschädigungen werden vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft, für die kommende Amtsperiode festgelegt und sind in einem Reglement umschrieben. Im Geschäftsjahr 2025 wurden an die gewählten sieben Mitglieder des Verwaltungsrats von Aquilana insgesamt CHF 316'500 an Entschädigungen ausgerichtet. Die höchste Entschädigung betrug CHF 99'000 (inkl. Pauschalspesen). Diese Vergütungen für den Bereich KVG und VVG bestehen aus einer fixen Pauschale, abhängig von der Verantwortung und der Funktion, und einem variablen Sitzungsgeld (inkl. Reisespesen). Beim Austritt aus diesem Gremium erhält ein Verwaltungsratsmitglied pro Geschäftsjahr eine Treueprämie von jeweils CHF 250. Für den Verwaltungsrat bestehen keine Bonusprogramme.

b) Geschäftsleitung

Die Entschädigungen der Geschäftsleitung werden im Rahmen des genehmigten Budgets vom gewählten Personalausschuss regelmässig überprüft und jeweils für drei Jahre auf Antrag des Personalaus-

schusses durch den Verwaltungsrat verbindlich festgelegt. Für das Geschäftsjahr 2025 erhielten die ab 1. Mai 2025 neu vier Geschäftsleitungsmitglieder von Aquilana für den Bereich KVG und VVG insgesamt CHF 700'800 vergütet (inkl. Pauschalspesen). Die Vorsorgebeiträge für die Geschäftsleitung beliefen sich auf insgesamt CHF 124'597. Die höchste Entschädigung betrug CHF 246'000 (inkl. Pauschalspesen). Für die Geschäftsleitung bestehen ebenfalls keine Bonusprogramme.

Kompetenzen und Kontrollinstrumente

Die Statuten delegieren die operative Geschäftsführungskompetenz an die Geschäftsleitung, mit Ausnahme der gemäss Gesetz und Statuten einem anderen Organ vorbehaltenen Aufgaben. Die Geschäftsleitung ist mit der Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrats beauftragt. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang und alle wesentlichen Vorkommnisse.

Über das Erreichen der vom Verwaltungsrat festgelegten Unternehmens- und operativen Jahresziele rapportiert die Geschäftsleitung elektronisch mit dem Management-Informationssystem Aquilana Toolbox, dem jährlich erstellten Management-Review sowie dem Risikomanagement-Bericht. Über die rechtlichen und regulatorischen Anforderungen wie z.B. das Datenschutzgesetz sowie über das interne Kontrollsystem (IKS) und das Business Continuity Management (BCM) unterbreitet der Compliance Officer dem Verwaltungsrat jeweils einmal jährlich einen schriftlichen Bericht.

Selbstreflexion

Der Verwaltungsrat führt in regelmässigen Abständen eine Selbstreflexion in Form eines gegenseitigen Feedbacks und der Rollenklärung durch. Bei Handlungsbedarf werden die erforderlichen Massnahmen umgesetzt.

Offenlegung Mandate (Interessenbindungen)

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie der Compliance Officer sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotenziale bestehen. Es wird jährlich eine aktuelle Liste aller Mandate (Interessenbindungen)

geführt und vom Verwaltungsrat ausdrücklich genehmigt. Sie wird anschliessend dem BAG zugestellt.

Geschäftsleitung

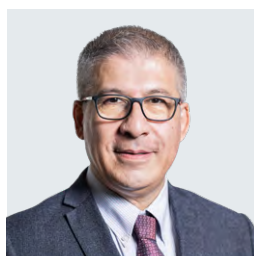
Die Geschäftsleitung besteht seit 1. Mai 2025 neu aus vier Personen. Der Geschäftsführer führt als Vorsitzender die Geschäftsleitungssitzungen und ist für eine zeit- und sachgerechte Ausführung der gefassten Beschlüsse zuständig. Im Weiteren bereitet die Ge-

schäftsleitung die Geschäfte für den Verwaltungsrat und die Generalversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus. Der Leiter Finanzen/EDV, Daniel Brühwiler, reichte im Oktober 2025 aus persönlichen Gründen die Kündigung ein und wurde entsprechend freigestellt. Ab Oktober 2025 leitete der Geschäftsführer den Bereich Finanzen/EDV bis zum Jahresende ad interim.

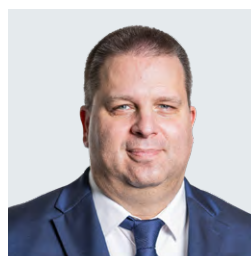
Geschäftsleitung (Stand 1. Januar 2026)



Werner Stoller
Geschäftsführer
geb. 1969
Mellingen AG
Eintritt: 2006



Ertan Karahan
Leiter Marketing/Verkauf
Stv. Geschäftsführer
geb. 1975
Seon AG
Eintritt: 2013



Oliver Waeckerlin
Leiter Finanzen/EDV
geb. 1981
Dintikon AG
Eintritt: 2026



Peter Odermatt
Leiter Leistungen
geb. 1965
Würenlos AG
Eintritt: 2026

Revision

Als externe Revisionsgesellschaft wurde die bereits seit 1986 amtierende PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, von der Generalversammlung am 23. Mai 2025 wiederum für ein Jahr gewählt. Der Amtsantritt der leitenden Revisorin, Angela Marti, war per 1. Juli 2024 erfolgt. Die gemäss KVAG geforderte interne Revisionsstelle wurde vom Verwaltungsrat am 31. Mai 2017 gewählt, und am 1. Januar 2018 übernahm die Forvis Mazars AG das entsprechende Mandat.

Mitarbeitende

Aquilana investiert erhebliche Ressourcen in die Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden. In den jährlichen Mitarbeitergesprächen werden nebst Leistungs- und Verhaltensbeurteilung auch Stärken und Schwächen sowie Potenziale thematisiert. Mit einem umfangreichen internen und externen Schulungsangebot, der Finanzierung und zeitlichen Freistellung für externe Aus- und Weiterbildungen sowie einem internen Förderungssystem wird die Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden umfassend unterstützt.

Bedingt durch die in den letzten Jahren laufend gestiegenen Anforderungen wurde bei Aquilana per 1. Januar 2025 eine zusätzliche Führungsebene mit Teamleitenden geschaffen, um das Management spürbar zu entlasten. Erfreulich ist, dass im Berichtsjahr wiederum interne Talente gefördert werden konnten, denen zusätzliche Verantwortung übertragen wurde.

Unsere Partner und Aufsichtsbehörden

Aquilana als typisches KMU muss sich bei etlichen Aufgaben stets die Frage stellen: make or buy? In den Bereichen Verbandsaufgaben, Aktuariat, Informatik, Case Management, Vertrauensarzt, Vertrauenszahnarzt, Rechtsdienst, Bankgeschäfte, Notrufzentrale und Kommunikation haben wir seit vielen Jahren dieselben bewährten Geschäftspartner. Als Aufsichtsbehörden amten für den KVG-Bereich und im Sinne einer institutionellen Gesamtaufsicht das BAG in Bern und für den VVG-Bereich die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, Bern.

Finanzbericht



Finanzbericht 2025

Eigenkapital
CHF 97,3 Mio.

Bilanz

Beträge in CHF	Ziffer	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven			
Kapitalanlagen	4.1	363'297'496	409'210'926
Sachanlagen	4.2	385'932	477'585
Immaterielle Anlagen	4.3	3'294'062	928'557
Rechnungsabgrenzungen	4.9	13'756'136	2'134'621
Forderungen	4.4	11'926'708	13'639'367
Flüssige Mittel		42'403'989	40'735'056
Total Aktiven		435'064'323	467'126'113
Passiven			
Eigenkapital			
Gewinnreserven		79'035'405	91'995'122
Ergebnis		18'246'235	-12'959'717
Total Eigenkapital		97'281'640	79'035'405
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.6	169'872'100	178'073'100
Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	4.7	66'853'000	53'997'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	50'400'000	46'500'000
Rechnungsabgrenzungen	4.9	2'987'425	60'153'239
Verbindlichkeiten	4.5	47'670'158	49'367'369
Total Fremdkapital		337'782'683	388'090'708
Total Passiven		435'064'323	467'126'113

Prämieneinnahmen – 12,2%

Erfolgsrechnung

Beträge in CHF	Ziffer	2025	2024
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	309'014'841	351'761'473
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	– 289'833'529	– 295'635'432
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	4.6	8'201'000	– 10'603'000
Veränderung der versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	4.7	– 12'856'000	– 5'395'000
Risikoausgleich zwischen Versicherern	4.9	– 1'937'231	– 56'976'952
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	– 17'894'107	– 17'990'712
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	335'769	564'770
Total versicherungstechnisches Ergebnis		– 4'969'256	– 34'274'854
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.5	37'804'669	32'100'241
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.5	– 9'304'244	– 9'528'208
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	– 3'900'000	– 400'000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen		24'600'425	22'172'033
Kapital- und Ertragssteuern		– 1'384'934	– 856'896
Ergebnis		18'246'235	– 12'959'717

Geldflussrechnung

Beträge in CHF	Ziffer	2025	2024
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Ergebnis		18'246'235	-12'959'717
Abschreibungen auf			
– immaterielle Anlagen	4.3	400'982	363'459
– Sachanlagen	4.2	275'027	259'089
– Forderungen	4.4	52'800	-189'000
Zunahme/Abnahme der			
– versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	4.6	-8'201'000	10'603'000
– versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	4.7	12'856'000	5'395'000
– Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	3'900'000	400'000
Unrealisierter Erfolg Kapitalanlagen	5.5	-15'556'147	-13'534'808
Zunahme/Abnahme von			
– aktiven Rechnungsabgrenzungen, Aktiven aus Vorsorgeplänen		-11'621'515	-83'205
– Forderungen	4.4	1'659'859	-3'281'166
– passiven Rechnungsabgrenzungen	4.9	-57'165'814	27'692'685
– Verbindlichkeiten	4.5	-1'697'211	-8'747'872
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		-56'850'783	5'917'464
Geldfluss aus Investitionen			
Investitionen in Kapitalanlagen	4.1	-43'685'789	-69'955'652
Desinvestitionen in Kapitalanlagen	4.1	105'155'366	42'344'877
Investitionen in Sachanlagen	4.2	-183'374	-239'503
Investitionen in immaterielle Anlagen	4.3	-2'766'487	-343'517
Total Geldfluss aus Investitionen		58'519'716	-28'193'795
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		1'668'933	-22'276'331
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		40'735'056	63'011'387
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		1'668'933	-22'276'331
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		42'403'989	40'735'056

Eigenkapitalnachweis

Beträge in CHF	Ergebnis	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2024	0	91'995'122	91'995'122
Ergebnis	-12'959'717	0	-12'959'717
Eigenkapital 31.12.2024	-12'959'717	91'995'122	79'035'405
Zuweisung zu den Gewinnreserven	12'959'717	-12'959'717	0
Eigenkapital 01.01.2025	0	79'035'405	79'035'405
Ergebnis	18'246'235	0	18'246'235
Eigenkapital 31.12.2025	18'246'235	79'035'405	97'281'640

Anhang zur Jahresrechnung

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlagen und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk von Swiss GAAP FER dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 3. März 2026 zuhänden der Generalversammlung genehmigt.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in CHF erstellt. Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

Die folgenden Kurse wurden angewendet:

Kurse	31.12.2025	31.12.2024
EUR/CHF	0.931188	0.938512
USD/CHF	0.793750	0.906950
GBP/CHF	1.067038	1.135365

1.5 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zum aktuellen Wert, mit Ausnahme der festver-

zinslichen Anleihen. Diese werden nach der Kostenamortisationsmethode bewertet. Wertveränderungen bei Kapitalanlagen zum aktuellen Wert werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der künftigen Cashflows bzw. Erträge
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, die in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode, wobei die Marchzinsen separat unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Wertschriften. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen.

Die von Aquilana gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. Ausnahmsweise kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb in einem solchen Fall der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung kommt.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden den direkten Anlagen (Anleihen, Aktien oder Immobilien) zugewiesen. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zum aktuellen Wert.

Beteiligungen

Unter Beteiligungen fallen Aktien und aktienähnliche Papiere von Gesellschaften, die durch Aquilana kontrolliert oder massgeblich beeinflusst werden können. Eine Kontrolle liegt in der Regel vor, wenn mindestens 50 Prozent am Kapital oder an Stimmen gehalten werden. Ein massgeblicher Einfluss liegt in der Regel vor, wenn mindestens 20 Prozent am Kapital oder an Stimmen gehalten werden. Der aktuelle Wert wird nach der Praktikermethode ermittelt unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes.

Immobilien

Die Position enthält nebst kollektiven Anlagen in Immobilien auch selbst genutzte Liegenschaften sowie Anlageliegenschaften. Die Grundstücke und Bauten werden zum aktuellen Wert bewertet. Dieser wird nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) ermittelt und durch externe periodische Verkehrswertschätzungen von Fachexperten alle 3 Jahre überprüft.

Derivative Finanzinstrumente

Zu den derivativen Finanzinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte. Devisenterminkontrakte sowie strategische Put-Optionen dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen. Die Derivate werden zu aktuellen Tageskursen bewertet.

1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien und Fahrzeugen sowie aus der IT-Infrastruktur. Die selbst genutzten Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Diese wurde wie folgt festgelegt:

Fahrzeuge/Mobilien	3 bis 8 Jahre
Hardware	3 Jahre

1.7 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um Software sowie um Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie der Unternehmung über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren vorgenommen.

1.8 Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen, immateriellen Anlagen oder Kapitalanlagen ohne Marktwert wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.9 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Kantonen sowie Übrigen werden zu Nominalwerten eingesetzt, betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt. Die Erfassung der Forderungen erfolgt periodengerecht.

1.10 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet.

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung bestehen aus folgenden Positionen:

Schadenrückstellungen Taggeld (KVG)

Für alle bis zum Abschlusstichtag bekannten Taggeldfälle werden die maximalen Ansprüche zu 100 Prozent zurückgestellt.

Schadenrückstellungen OKP und VVG

Die Schadenrückstellungen für OKP und VVG werden nach der Chain-Ladder-Methode auf der Basis einer 5-jährigen Beobachtungsperiode berechnet sowie aufgrund der Erkenntnisse der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Bei den Schadenrückstellungen werden zudem die Bearbeitungskosten mitberücksichtigt.

Alterungsrückstellungen

Die Alterungsrückstellungen werden nach Massgabe des aktuell gültigen Geschäftsplans gebildet, der durch die FINMA genehmigt wurde. Die minimale Höhe der Alterungsrückstellungen definiert sich in Prozent des Prämienvolumens und beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 80,3 Mio. (Vorjahr CHF 83,1 Mio.). Die Alterungsrückstellungen dienen dazu, die überproportional steigenden Kosten zu decken, die mit zunehmendem Alter entstehen können.

1.12 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Antiselektionsrückstellungen

Die Antiselektionsrückstellungen werden nach Massgabe des aktuell gültigen Geschäftsplans gebildet, der durch die FINMA genehmigt wurde. Die minimale Höhe der Antiselektionsrückstellungen definiert sich in Prozent des Prämienvolumens und beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 4,3 Mio. (Vorjahr CHF 4,4 Mio.). Die Antiselektionsrückstellungen dienen der Begrenzung von Prämienerrhöhungen für Kinder bei einer Bestandesabnahme bei den Erwachsenen.

Grossrisikorückstellungen

Im Zusatzversicherungsgeschäft besteht keine Rückversicherung für Grossrisiken. Mit den Grossrisikorückstellungen soll sichergestellt werden, dass ein schlech-

tes Jahr aufgrund zahlreicher Schadenfälle von mehr als CHF 50'000 abgedeckt werden kann. Der Rückstellungsbedarf wird mithilfe des Burning-Cost-Verfahrens aktuariell ermittelt.

Schwankungsrückstellungen

Die Schwankungsrückstellungen dienen dem Ziel, die Volatilität des technischen Ergebnisses auszugleichen. Die Zielgrösse der Schwankungsrückstellungen definiert sich in Prozent des Prämienvolumens und beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 15,4 Mio. (Vorjahr CHF 15,8 Mio.).

Sicherheitsrückstellungen – weitere Betriebsrisiken

Die Sicherheitsrückstellungen werden nach Massgabe des aktuell gültigen Geschäftsplans gebildet, der durch die FINMA genehmigt wurde. Sie dienen zur Deckung von schwer vorhersehbaren bzw. quantifizierbaren Risiken. Die minimale Höhe der Sicherheitsrückstellungen beträgt 10 Prozent der Bruttoprämien. Diese Rückstellungen werden erst dann gebildet, wenn die anderen unter Ziffer 1.11 und 1.12 aufgeführten technischen Rückstellungen gemäss Geschäftsplan ausreichend dotiert sind.

1.13 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die Rückstellungen bemessen sich am Gesamtportfolio und werden jedes Jahr überprüft. Die Zielrückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden aufgrund der Risikostruktur des Portfolios gebildet.

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrösse erreicht ist.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertverluste erfahren, können die Rückstellungen zusätzlich erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Die Höhe der Rückstellungen sinkt dann vorübergehend unter den langfristigen Zielwert.

Dieser Bewertungsansatz begründet sich mit den systemischen Marktrisiken und beruht auf Erfahrungen aus der Vergangenheit. So werden Volatilitäten ausgeglichen und damit die Stabilität gestärkt.

1.14 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Kantonen sowie Übrigen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt bei der Rechnungsstellung. Eine allfällige Periodenabgrenzung wird über die passiven Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

1.15 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag des zu erwartenden Risikoausgleichs unter Berücksichtigung der erfolgten Versichertenschwankung, der Veränderung der erfolgten Versichertenschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, der Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie der zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge. Die noch nicht bezogenen Ferien- und Überzeitsaldi werden per Jahresende bewertet und ebenfalls bei den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

1.16 Personalvorsorgeeinrichtungen

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, die Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen.

Die Mitarbeitenden sind Vorsorgeplänen nach schweizerischem Recht angeschlossen. Die Vorsorgepläne werden in rechtlich selbstständigen, vom Arbeitgeber losgelösten juristischen Personen geführt.

Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Aquilana ist mit ihren Mitarbeitenden einer Sammelstiftung angeschlossen. In ihrem Schreiben vom 14. Januar 2026 bestätigt die Sammelstiftung, dass per 31. Dezember 2025 keine Unterdeckung vorliegt.

Es besteht zudem eine patronale Stiftung, die zum Zweck hat, aktive und ehemalige Mitarbeitende von Aquilana zu unterstützen, wenn sie in eine Notlage geraten. Per 31. Dezember 2025 beträgt das Stiftungsvermögen CHF 626'539 (Vorjahr CHF 590'961). Dieser Betrag wird nicht aktiviert, da diese Mittel gebunden sind und nur für den Kreis der Destinatäre verwendet werden dürfen.

1.17 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus Gewinnreserven zusammen. Diese umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

2 Risikomanagement und interne Kontrolle

Aquilana ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

Versicherungsrisiken

Aquilana betreibt primär das Privatkundengeschäft im Bereich der OKP und den Zusatzversicherungen nach VVG. Im Taggeldbereich nach KVG werden nebst den Einzelverträgen einige wenige Kollektivverträge geführt. Seit dem 1. Januar 2024 werden auch die Grossrisiken in der OKP selbst getragen.

Marktrisiken

Die Kapitalanlagen werden gemäss den regulatorischen Vorgaben sowie den internen Richtlinien angelegt, wobei auf eine ausgewogene Diversifikation sowie eine strikte Begrenzung der Konzentrationsrisiken geachtet wird.

Kreditrisiken

Die Kreditrisiken bei den Kapitalanlagen beinhalten den Ausfall von Forderungen gegenüber Emittenten von festverzinslichen Wertpapieren. Die Kreditrisiken beim Versicherungsgeschäft betreffen primär den Ausfall von Forderungen gegenüber Versicherten aus Prämien und Leistungen.

Operationelle Risiken

Diese Position umfasst die Sicherheit im Bereich IT, die Personalrisiken, die Rechtsrisiken und die Geschäftsprozessrisiken.

Aquilana verfügt über ein Risikomanagement, das auf die oben erwähnten Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft, bewertet und hinsichtlich ihrer Auswirkungen beurteilt. Der Verwaltungsrat beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses von Aquilana mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten,

hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, auf die Erstellung des Jahresabschlusses sowie auf regelmässige Reports.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Aquilana führen könnten.

3 Segmenterfolgsrechnung und -bilanz

Aquilana betreibt das KVG- und das VVG-Geschäft.

Die Ausscheidung der Kapitalanlagen erfolgte für das VVG primär auf der Basis des gebundenen Vermögens zuzüglich der Mittel aus dem anteiligen Eigenkapital. Die grösstenteils selbst genutzte Liegenschaft an der Bruggerstrasse 46 wurde wie im Vorjahr dem Segment KVG zugewiesen. Die Liegenschaft «Dynamohof» wurde ebenfalls analog zum Vorjahr dem Segment VVG zugewiesen.

Die Prämien und Leistungen sowie der Erfolg aus den Kapitalanlagen können klar den Segmenten KVG und VVG zugeordnet werden. Die Aufteilung der Verwaltungskosten respektive die Aufteilung der übrigen Aufwendungen und Erträge erfolgt aufgrund eines seit vielen Jahren gültigen Verteilschlüssels. Dieser wird periodisch überprüft.

Beträge in CHF				
Segmenterfolgsrechnung	Taggeld KVG		OKP	
	2025	2024	2025	2024
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	689'069	743'320	279'626'753	321'587'200
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-310'330	-421'903	-266'525'533	-270'662'273
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	315'000	633'000	5'200'000	-11'048'000
Risikoausgleich zwischen Versicherern	0	0	-1'937'231	-56'976'952
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-77'001	-90'884	-13'719'000	-14'242'462
Übriger betrieblicher Ertrag	2'978	5'608	145'031	298'483
Total versicherungstechnisches Ergebnis	619'717	869'140	2'790'020	-31'044'006
Ertrag aus Kapitalanlagen	1'324'631	1'133'851	8'967'863	9'800'238
Aufwand aus Kapitalanlagen	-402'096	-453'384	-2'722'221	-3'918'740
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	362'946	0	3'137'054
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	922'536	1'043'413	6'245'643	9'018'552
Ertragssteuern	0	0	0	0
Ergebnis	1'542'253	1'912'553	9'035'663	-22'025'453

Beträge in CHF				
Segmenterfolgsrechnung	VVG		Total	
	2025	2024	2025	2024
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	28'699'020	29'430'954	309'014'841	351'761'473
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-22'997'667	-24'551'256	-289'833'529	-295'635'432
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2'686'000	-188'000	8'201'000	-10'603'000
Veränderung der versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-12'856'000	-5'395'000	-12'856'000	-5'395'000
Risikoausgleich zwischen Versicherern	0	0	-1'937'231	-56'976'952
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-4'098'106	-3'657'366	-17'894'107	-17'990'712
Übriger betrieblicher Ertrag	187'760	260'680	335'769	564'770
Total versicherungstechnisches Ergebnis	-8'378'993	-4'099'988	-4'969'256	-34'274'854
Ertrag aus Kapitalanlagen	27'512'174	21'166'151	37'804'669	32'100'241
Aufwand aus Kapitalanlagen	-6'179'928	-5'156'083	-9'304'244	-9'528'208
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-3'900'000	-3'900'000	-3'900'000	-400'000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	17'432'246	12'110'068	24'600'425	22'172'033
Ertragssteuern	-1'384'934	-856'896	-1'384'934	-856'896
Ergebnis	7'668'319	7'153'184	18'246'235	-12'959'717

Beträge in CHF	KVG		VVG		Total	
Segmentsbilanz	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven						
Kapitalanlagen	88'012'112	150'601'123	275'285'384	258'609'803	363'297'496	409'210'926
Übriges Anlagevermögen	3'367'266	1'288'494	312'727	117'648	3'679'993	1'406'142
Rechnungsabgrenzungen	12'751'070	1'147'055	1'005'067	987'566	13'756'136	2'134'621
Forderungen	9'650'753	10'960'961	2'275'955	2'678'406	11'926'708	13'639'367
Flüssige Mittel	36'819'835	39'959'081	5'584'154	775'975	42'403'989	40'735'056
Total Aktiven	150'601'036	203'956'714	284'463'287	263'169'399	435'064'323	467'126'113
Passiven						
Eigenkapital						
Gewinnreserven	39'780'434	59'893'334	39'254'971	32'101'787	79'035'405	91'995'122
Ergebnis	10'577'916	-20'112'900	7'668'319	7'153'184	18'246'235	-12'959'716
Total Eigenkapital	50'358'350	39'780'434	46'923'290	39'254'971	97'281'640	79'035'405
Fremdkapital						
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	46'113'000	51'628'000	123'759'100	126'445'100	169'872'100	178'073'100
Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	0	0	66'853'000	53'997'000	66'853'000	53'997'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	7'600'000	7'600'000	42'800'000	38'900'000	50'400'000	46'500'000
Rechnungsabgrenzungen	1'734'971	59'338'980	1'252'454	814'259	2'987'425	60'153'239
Forderungen/ Verbindlichkeiten intern KVG/VVG	2'705'263	1'790'673	-2'705'263	-1'790'673	0	0
Verbindlichkeiten	42'089'452	43'818'627	5'580'706	5'548'742	47'670'158	49'367'369
Total Fremdkapital	100'242'686	164'176'280	237'539'997	223'914'428	337'782'683	388'090'708
Total Passiven	150'601'036	203'956'714	284'463'287	263'169'399	435'064'323	467'126'113





4 Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Beträge in CHF	Anleihen ¹	Aktien ¹	Immobilien ¹	Übrige Anlagen	Total
2024					
Bestand 01.01.2024	206'104'122	98'476'249	51'513'149	11'971'823	368'065'343
Kauf/Verkauf netto	14'210'384	12'169'017	1'231'374	0	27'610'775
Nicht realisierter Erfolg	-96'327	8'108'345	3'705'363	1'817'427	13'534'808
Bestand 31.12.2024	220'218'179	118'753'611	56'449'886	13'789'250	409'210'926
Durchschnittsbestand 2024²	213'161'151	108'614'930	53'981'517	12'880'537	388'638'135
2025					
Bestand 01.01.2025	220'218'179	118'753'611	56'449'886	13'789'250	409'210'926
Kauf/Verkauf netto	-39'691'022	-21'861'900	-687'874	771'218	-61'469'577
Nicht realisierter Erfolg	-63'014	6'401'903	4'790'041	4'427'217	15'556'147
Bestand 31.12.2025	180'464'143	103'293'614	60'552'053	18'987'686	363'297'496
Durchschnittsbestand 2025²	200'341'161	111'023'613	58'500'969	16'388'468	386'254'211

¹ Direkte und indirekte Anlagen ² Durchschnittsbestand = $\frac{\text{Anfangsbestand} + \text{Endbestand}}{2}$

Anleihen

Direkte Anlagen

Die Anleihen wurden nach der Kostenamortisationsmethode bewertet. Nachfolgend werden die Marktwerte der Anleihen aufgeführt:

Kollektive Anlagen

Nebst den direkten Anlagen wird ein Anlagefonds in Obligationen gehalten. Per Bilanzstichtag beträgt der Marktwert CHF 1,9 Mio. (Vorjahr CHF 1,9 Mio.).

Beträge in CHF	Anleihen KVG	Anleihen VVG	Total
2024			
Bestand 01.01.2024	75'880'092	122'497'705	198'377'797
Kauf/Verkauf netto	9'039'856	5'183'292	14'223'148
Veränderung Kurswerte	2'735'599	2'955'043	5'690'643
Bestand 31.12.2024	87'655'547	130'636'040	218'291'587
2025			
Bestand 01.01.2025	87'655'547	130'636'040	218'291'587
Kauf/Verkauf netto	-38'873'784	-817'238	-39'691'022
Veränderung Kurswerte	624'813	1'411'287	2'036'100
Bestand 31.12.2025	49'406'576	131'230'089	180'636'665

Aktien

Direkte Anlagen

Die direkten Anlagen in Aktien bestehen hauptsächlich aus Anlagen in Schweizer Aktien. Aus Gründen der Diversifikation bestehen zudem Anlagen in ausgewählten europäischen und amerikanischen Aktien.

Kollektive Anlagen

Zwecks Diversifikation werden Aktien weltweit mittels Anlagefonds abgedeckt. Per Bilanzstichtag beträgt der Marktwert CHF 8,1 Mio. (Vorjahr CHF 9,8 Mio.).

Immobilien

Grundstücke und Gebäude

Der aktuelle Wert der Immobilien wurde nach der DCF-Methode ermittelt. Der verwendete Diskontierungssatz beträgt dabei im Schnitt 3,3 Prozent (Vorjahr 3,5 Prozent). Der Brandversicherungswert der Liegenschaften beträgt CHF 24'824'000 (Vorjahr CHF 24'824'000).

Kollektive Anlagen

Per Bilanzstichtag bestehen Anlagen in Immobilienfonds von CHF 28,3 Mio. (Vorjahr CHF 27,2 Mio.).

Übrige Anlagen

Beteiligungen

Aquilana ist mit 50 Prozent an der Genossenschaft Hotel Collinetta, Schaffhausen, beteiligt, die das Hotel Collinetta in Ascona besitzt und betreibt.

Der aktuelle Wert der Beteiligung wurde nach der Praktikermethode ermittelt. Dabei wurden der zweifache Ertragswert und der Substanzwert verwendet. Der Ertragswert wurde auf der Basis des Jahresabschlusses der letzten 3 Jahre mit einem Kapitalisierungssatz von 10 Prozent gerechnet. Der Substanzwert entspricht dem anteiligen Eigenkapital.

Darlehen

Es besteht ein Darlehen gegenüber der Genossenschaft Hotel Collinetta von CHF 500'000 (Vorjahr CHF 500'000), das aktuell zu einem Zinssatz von 1,75 Prozent verzinst wird.

Übrige Finanzanlagen

Der aktuelle Wert der Beteiligung an der Centris AG wurde nach der DCF-Methode ermittelt. Die Unternehmensbewertung wurde von einer externen Revisionsgesellschaft geprüft. Zudem sind im Berichtsjahr CHF 2,5 Mio. (Vorjahr CHF 2,1 Mio.) in alternative Anlagen investiert.

Derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2025 bestehen analog zum Vorjahr keine Anlagen in derivativen Finanzinstrumenten. Es besteht ein Rahmenkreditvertrag mit der AKB, Aarau, über CHF 5 Mio. Dieser Betrag dient als Margenlimite für Optionsgeschäfte.

4.2 Sachanlagen

Beträge in CHF	Mobilien	EDV-Anlagen	Fahrzeuge	Total
2024				
Anschaffungswerte 01.01.2024	744'297	1'101'310	53'201	1'898'808
Zugänge	16'394	164'039	59'070	239'503
Abgänge	0	-93'720	-53'201	-146'921
Stand 31.12.2024	760'691	1'171'629	59'070	1'991'390
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	-609'831	-738'605	-53'201	-1'401'637
Abgänge	0	93'720	53'201	146'921
Abschreibungen	-33'237	-206'162	-19'690	-259'089
Stand 31.12.2024	-643'068	-851'047	-19'690	-1'513'805
Nettobuchwert 31.12.2024	117'623	320'582	39'380	477'585
2025				
Anschaffungswerte 01.01.2025	760'691	1'171'629	59'070	1'991'390
Zugänge	37'790	145'583	0	183'374
Abgänge	-24'044	-227'911	0	-251'955
Stand 31.12.2025	774'438	1'089'301	59'070	1'922'809
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2025	-643'068	-851'047	-19'690	-1'513'805
Abgänge	24'044	227'911	0	251'955
Abschreibungen	-36'072	-219'265	-19'690	-275'027
Stand 31.12.2025	-655'096	-842'401	-39'380	-1'536'877
Nettobuchwert 31.12.2025	119'342	246'900	19'690	385'932

4.3 Immaterielle Anlagen

Beträge in CHF	Branchen- software	Übrige Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
2024				
Anschaffungswerte 01.01.2024	3'928'609	1'072'849	198'000	5'199'459
Zugänge	238'271	105'246	0	343'517
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31.12.2024	4'166'880	1'178'095	198'000	5'542'975
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	-3'657'013	-527'947	-66'000	-4'250'960
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibungen	-123'190	-200'669	-39'600	-363'459
Stand 31.12.2024	-3'780'203	-728'616	-105'600	-4'614'418
Nettobuchwert 31.12.2024	386'677	449'479	92'400	928'557
2025				
Anschaffungswerte 01.01.2025	4'166'880	1'178'095	198'000	5'542'975
Zugänge	2'461'467	305'020	0	2'766'487
Abgänge	0	-25'515	0	-25'515
Stand 31.12.2025	6'628'347	1'457'600	198'000	8'283'947
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2025	-3'780'203	-728'616	-105'600	-4'614'419
Abgänge	0	25'515	0	25'515
Abschreibungen	-120'218	-241'164	-39'600	-400'982
Stand 31.12.2025	-3'900'421	-944'264	-145'200	-4'989'885
Nettobuchwert 31.12.2025	2'727'926	513'336	52'800	3'294'062

4.4 Forderungen

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsnehmer	10'829'137	12'162'617
./.. Wertberichtigung	-336'800	-284'000
Kantone	1'079'165	1'089'339
Bund – Covid-19- Testkosten	0	1'468
Übrige Forderungen	355'206	669'943
Total	11'926'708	13'639'367

Die Abnahme der Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern ist primär auf den Bestandesrückgang in der OKP zurückzuführen. Die Forderungen gegenüber Kantonen betreffen offene Beiträge für die Prämienverbilligung sowie für die Übernahme der ausstehenden Forderungen aus Verlustscheinen von Versicherten.

Für das Geschäftsjahr 2025 hat Aquilana dem BAG die Verzichtserklärung für die Rückerstattung der Covid-19-Testkosten zugestellt, da das Volumen sehr gering war. Entsprechend liegt im Berichtsjahr keine Forderung gegenüber dem Bund vor.

Die Abnahme bei den übrigen Forderungen ist primär auf das tiefere Verrechnungssteuer-Guthaben zurückzuführen.

4.5 Verbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsnehmer	42'750'688	45'533'114
Leistungserbringer	2'086'851	2'712'319
Übrige Verbindlichkeiten	2'832'619	1'121'936
Total	47'670'158	49'367'369

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern beinhalten Vorauszahlungen von Versicherungsprämien. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist auf den erneuten Rückgang des OKP-Versichertenbestandes per 1. Januar 2026 zurückzuführen.

Die Abnahme bei den Verbindlichkeiten gegenüber Leistungserbringern ist auf einen zusätzlichen Zahlungslauf kurz vor Jahresende zurückzuführen.

Die Zunahme bei den übrigen Verbindlichkeiten ist auf einen Anstieg bei den Lieferantenrechnungen zurückzuführen.

4.6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Beträge in CHF	Schadenrückstellungen			Alterungsrückstellungen		Total
	Taggeld KVG	OKP	VVG	Taggeld KVG	VVG	
2024						
Stand 01.01.2024	1'323'000	39'775'000	6'096'100	115'000	120'161'000	167'470'100
Bildung	0	11'048'000	234'000	0	0	11'282'000
Auflösung	-610'000	0	0	-23'000	-46'000	-679'000
Stand 31.12.2024	713'000	50'823'000	6'330'100	92'000	120'115'000	178'073'100
2025						
Stand 01.01.2025	713'000	50'823'000	6'330'100	92'000	120'115'000	178'073'100
Bildung	0	0	0	0	34'000	34'000
Auflösung	-315'000	-5'200'000	-460'000	0	-2'260'000	-8'235'000
Stand 31.12.2025	398'000	45'623'000	5'870'100	92'000	117'889'000	169'872'100

4.7 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Beträge in CHF	Antiselektions-	Grossrisiko-	Schwankungs-	Sicherheits-	Total
	rückstellungen	rückstellungen	rückstellungen	rückstellungen	
	VVG	VVG	VVG	VVG	
2024					
Stand 01.01.2024	10'412'000	866'000	31'800'000	5'524'000	48'602'000
Bildung	683'000	9'000	0	4'900'000	5'592'000
Auflösung	0	0	-197'000	0	-197'000
Stand 31.12.2024	11'095'000	875'000	31'603'000	10'424'000	53'997'000
2025					
Stand 01.01.2025	11'095'000	875'000	31'603'000	10'424'000	53'997'000
Bildung	0	0	0	15'000'000	15'000'000
Auflösung	-1'206'000	-90'000	-848'000	0	-2'144'000
Stand 31.12.2025	9'889'000	785'000	30'755'000	25'424'000	66'853'000

4.8 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Beträge in CHF	KVG		VVG		Total	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Zielgrösse in %	13,40	13,65	15,56	15,05	15,03	14,54
Total Kapitalanlagen	88'012'112	150'601'123	275'285'384	258'609'802	363'297'496	409'210'925
Kalkulatorische Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen (max.)	11'795'275	20'557'181	42'822'972	38'924'254	54'618'247	59'481'435
Gebuchte Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	7'600'000	7'600'000	42'800'000	38'900'000	50'400'000	46'500'000

4.9 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Durch den Bestandesrückgang in der OKP von 90'015 Versicherten per 31. Dezember 2024 auf 66'476 Versicherte per 31. Dezember 2025 hat sich die Risikostruktur bei Aquilana in die entgegengesetzte Richtung verändert. Infolgedessen ergibt sich eine deutliche Entlastung im Risikoausgleich. Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Beitrag von rund CHF 2,5 Mio. erwartet (Vorjahr CHF 50,3 Mio.). Daraus resultiert eine Rückerstattung bereits geleisteter Akontozahlungen in Höhe von rund CHF 11,7 Mio. Dies führt zu einer markanten Reduktion der passiven Rechnungsabgrenzungen, während sich die aktiven Rechnungsabgrenzungen entsprechend deutlich erhöhen.

5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Beträge in CHF	Taggeld KVG		OKP	
	2025	2024	2025	2024
Bruttoprämien	609'934	1'189'488	280'994'400	324'043'367
Erlösminderungen	-65	-3'668	-99'968	-939'686
Prämienermässigungen	79'200	-442'500	-832'364	-950'965
Beiträge Gesundheitsförderung/VBL	0	0	-435'315	-565'517
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	689'069	743'320	279'626'753	321'587'200

Beträge in CHF	VVG		Total	
	2025	2024	2025	2024
Bruttoprämien	30'754'884	31'603'954	312'359'217	356'836'808
Erlösminderungen	-34'115	-43'114	-134'148	-986'467
Prämienermässigungen	-2'021'749	-2'129'886	-2'774'913	-3'523'351
Beiträge Gesundheitsförderung/VBL	0	0	-435'315	-565'517
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	28'699'020	29'430'954	309'014'841	351'761'473

5.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in CHF	Taggeld KVG		OKP	
	2025	2024	2025	2024
Bruttoleistungen	310'330	421'903	313'220'750	324'520'858
Kostenbeteiligungen	0	0	-47'650'692	-55'641'798
Sonstige Leistungen	0	0	1'377'946	1'818'391
Rückabwicklung Leistungserbringer	0	0	-422'471	-35'178
Nettoleistungen	310'330	421'903	266'525'533	270'662'273

Beträge in CHF	VVG		Total	
	2025	2024	2025	2024
Bruttoleistungen	23'386'909	24'896'107	336'917'988	349'838'868
Kostenbeteiligungen	-512'993	-471'976	-48'163'685	-56'113'774
Sonstige Leistungen	123'751	127'125	1'501'697	1'945'516
Rückabwicklung Leistungserbringer	0	0	-422'471	-35'178
Nettoleistungen	22'997'667	24'551'256	289'833'529	295'635'432

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in CHF	2025	2024
Personalaufwand	7'053'698	6'895'123
Verwaltungsräumlichkeiten	471'158	495'993
EDV	4'958'184	5'174'375
Verbandsbeiträge	544'910	552'292
Marketing und Werbung	656'585	594'259
Generalversammlung	166'206	165'037
Porti und Kosten Zahlungsverkehr	825'144	901'954
Archivierung, Scanning	366'741	394'583
Revision und Beratung	701'149	683'944
Vertrauensarzt/Case Management	1'107'688	978'288
Versichertenkarte	146'234	129'465
Externe Dienstleistung Regresse	33'740	18'545
Abschreibungen	676'009	622'548
Übriger Aufwand	186'660	384'306
Total	17'894'107	17'990'712

In der Position Revision und Beratung sind Honorare für die Revision von CHF 113'525 (Vorjahr CHF 118'743) enthalten. Diese Honorare umfassen die Prüfung der Jahresrechnung sowie der aufsichtsrechtlichen Prüfungen für das BAG und die FINMA.

5.4 Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag setzt sich primär aus Einnahmen von vermittelten Produkten zusammen.

5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Beträge in CHF	Anleihen ¹	Aktien ¹	Immobilien ¹	Übrige Anlagen	Total
2024					
Ordentlicher Ertrag	3'108'379	3'482'678	1'887'426	685'750	9'164'233
Realisierte Kursgewinne	2'137	1'666'631	84'611	0	1'753'379
Unrealisierte Kursgewinne	68'412	15'668'967	3'705'363	1'739'887	21'182'629
Total Ertrag	3'178'929	20'818'276	5'677'399	2'425'637	32'100'241
Ordentlicher Aufwand	0	0	-403'862	0	-403'862
Realisierte Kursverluste	-14'901	-575'652	-60	0	-590'613
Unrealisierte Kursverluste	-119'039	-7'528'782	0	0	-7'647'821
Spesen und Gebühren ²	-485'907	-247'591	-123'052	-29'362	-885'912
Total Aufwand	-619'848	-8'352'024	-526'974	-29'362	-9'528'208
Total Kapitalerfolg	2'559'081	12'466'252	5'150'425	2'396'275	22'572'033

Beträge in CHF	Anleihen ¹	Aktien ¹	Immobilien ¹	Übrige Anlagen	Total
2025					
Ordentlicher Ertrag	2'874'711	3'298'918	1'998'381	680'750	8'852'760
Realisierte Kursgewinne	125'773	5'990'999	58'603	0	6'175'375
Unrealisierte Kursgewinne	16'820	12'923'252	4'860'993	4'975'468	22'776'533
Total Ertrag	3'017'304	22'213'169	6'917'977	5'656'218	37'804'668
Ordentlicher Aufwand	0	0	-205'141	0	-205'141
Realisierte Kursverluste	-330'778	-549'506	-13'848	0	-894'133
Unrealisierte Kursverluste	-79'834	-6'521'349	-70'952	-548'251	-7'220'386
Spesen und Gebühren ²	-510'681	-283'005	-149'122	-41'775	-984'583
Total Aufwand	-921'293	-7'353'861	-439'063	-590'026	-9'304'243
Total Kapitalerfolg	2'096'011	14'859'308	6'478'914	5'066'192	28'500'425

¹ Direkte und indirekte Anlagen ² Aufteilung auf Anlagekategorie basierend auf dem Durchschnittsbestand

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen wie im Vorjahr keine Leasingverträge.

7 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

In der Berichtsperiode wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften getätigt. Es bestehen per Bilanzstichtag keine offenen Forderungen oder Verbindlichkeiten.

8 Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

10 Rechtsform und Domizil

Aquilana Versicherungen hat die Rechtsform eines Vereins und ist in Baden domiziliert.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Aquilana Versicherungen, Baden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Aquilana Versicherungen (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 20 bis 39) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2025 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Angela Marti
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Severin Merkle
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. März 2026

Weitere Kennzahlen



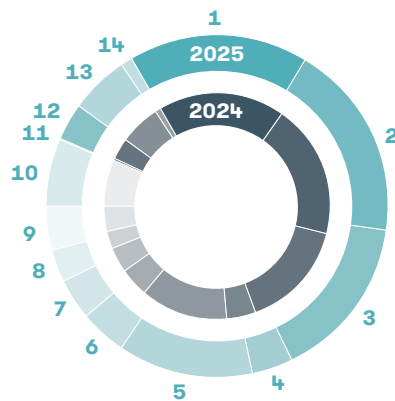
Spitalkosten (34,2%) CHF 107,0 Mio.

Leistungen nach Kostengruppen

Beiträge in CHF	2025	Anteil %	2024	Differenz	Anteil %	Veränderung %
Aufwand obligatorische Krankenpflege						
Arztkosten	53'180'519	17,0	58'605'569	-5'425'050	18,1	-9,3
Spitalkosten stationär	58'635'295	18,7	62'700'258	-4'064'963	19,3	-6,5
Spitalkosten ambulant	48'361'943	15,4	50'078'893	-1'716'950	15,4	-3,4
Medikamente Arzt	12'864'152	4,1	13'809'232	-945'080	4,3	-6,8
Medikamente Apotheke	39'307'760	12,5	40'963'736	-1'655'976	12,6	-4,0
Medikamente Spital ambulant	14'465'015	4,6	12'959'775	1'505'239	4,0	11,6
Pflegeheime	11'921'204	3,8	12'051'905	-130'701	3,7	-1,1
Spitex	9'739'997	3,1	8'390'681	1'349'315	2,6	16,1
Physiotherapie	13'061'321	4,2	11'133'634	1'927'687	3,4	17,3
Labor	19'847'480	6,3	22'062'811	-2'215'331	6,8	-10,0
Chiropraktoren	485'773	0,2	613'453	-127'679	0,2	-20,8
Mittel und Gegenstände	10'919'108	3,5	10'373'428	545'679	3,2	5,3
Röntgen	17'437'249	5,6	18'479'086	-1'041'837	5,7	-5,6
Übrige Kosten	2'993'935	1,0	2'298'397	695'538	0,7	30,3
Total	313'220'750	100,0	324'520'858	-11'300'108	100,0	-3,5

Aufteilung Leistungen Vergleich 2025 und 2024 (Beträge in CHF)

313,2 Mio.
324,5 Mio.
- 11,3 Mio.
- 3,5%



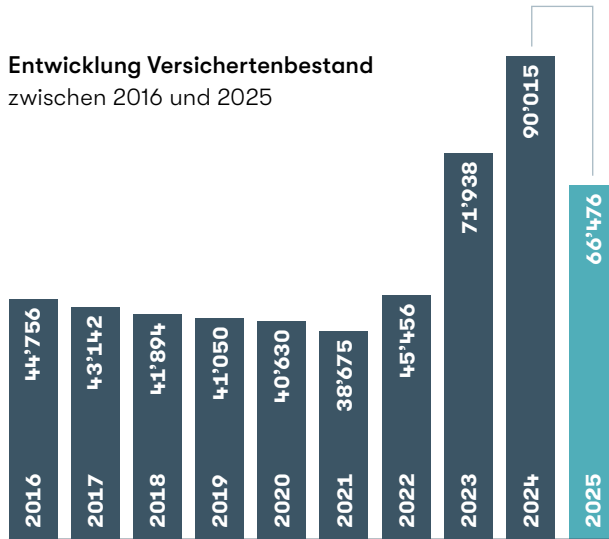
- 1 Arztkosten
- 2 Spitalkosten stationär
- 3 Spitalkosten ambulant
- 4 Medikamente Arzt
- 5 Medikamente Apotheke
- 6 Medikamente Spital ambulant
- 7 Pflegeheime
- 8 Spitex
- 9 Physiotherapie
- 10 Labor
- 11 Chiropraktoren
- 12 Mittel und Gegenstände
- 13 Röntgen
- 14 Übrige Kosten

OKP-Versicherte
im Jahr 2025

66'476

OKP-Versicherte

Entwicklung Versichertenbestand
zwischen 2016 und 2025

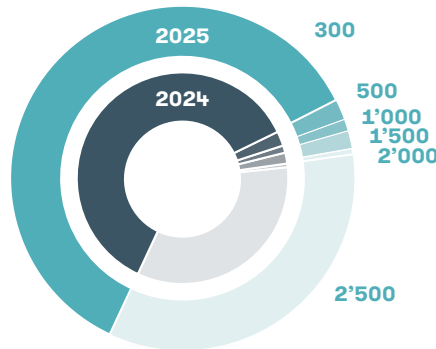


- 23'539
- 26,2%

Versicherte nach Versichertenmodell und Franchisestufen
Vergleich 2025 und 2024

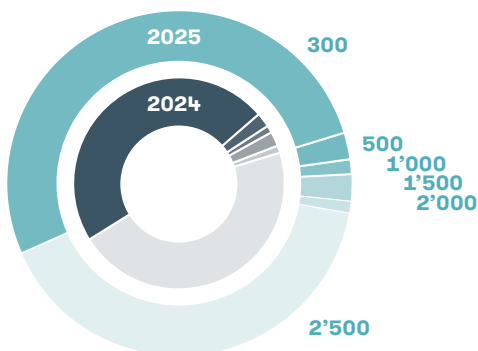
Obligatorische Krankenpflege

26'621
29'489
- 2'868
- 9,7%



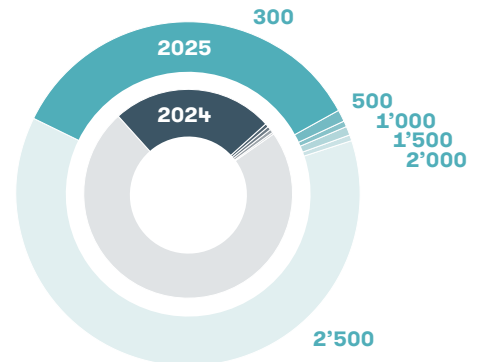
Hausarztmodell CASAMED

35'492
47'903
- 12'411
- 25,9%



SMARTMED

4'363
12'623
- 8'260
- 65,4%

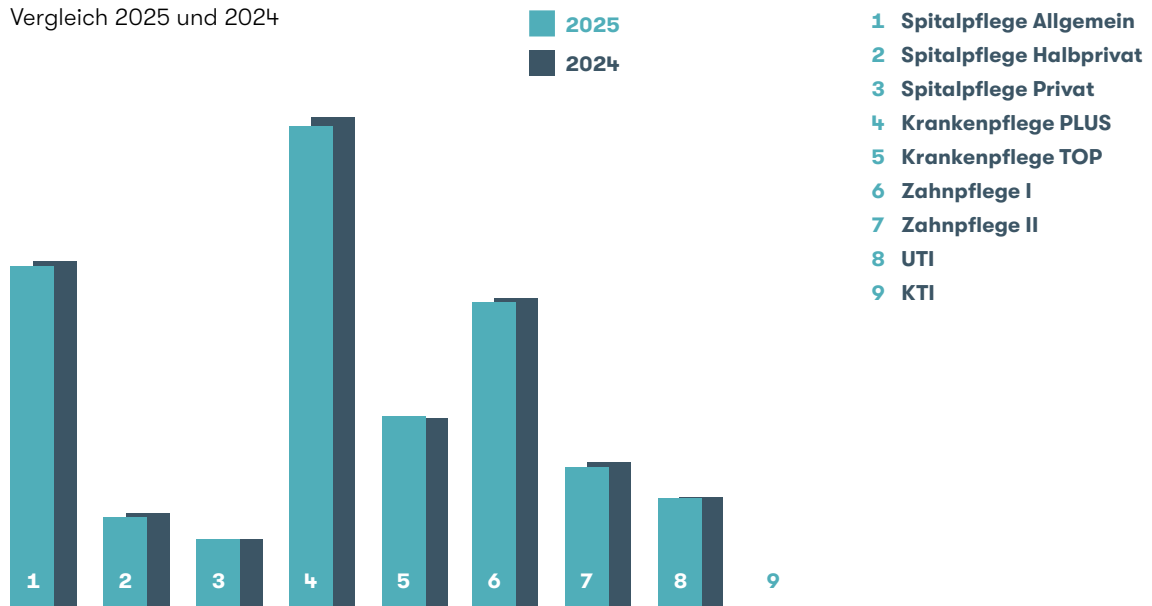


VVG-Versicherte

Zusatzversicherungen	31.12.2025	31.12.2024
Spitalpflege Allgemein	14'405	14'622
Spitalpflege Halbprivat	3'974	4'101
Spitalpflege Privat	2'967	2'999
Krankenpflege PLUS	20'259	20'677
Krankenpflege TOP	8'163	8'048
Zahnpflege I	12'807	13'099
Zahnpflege II	6'098	6'204
UTI	4'725	4'762
KTI	99	107

Verteilung Zusatzversicherungen

Vergleich 2025 und 2024

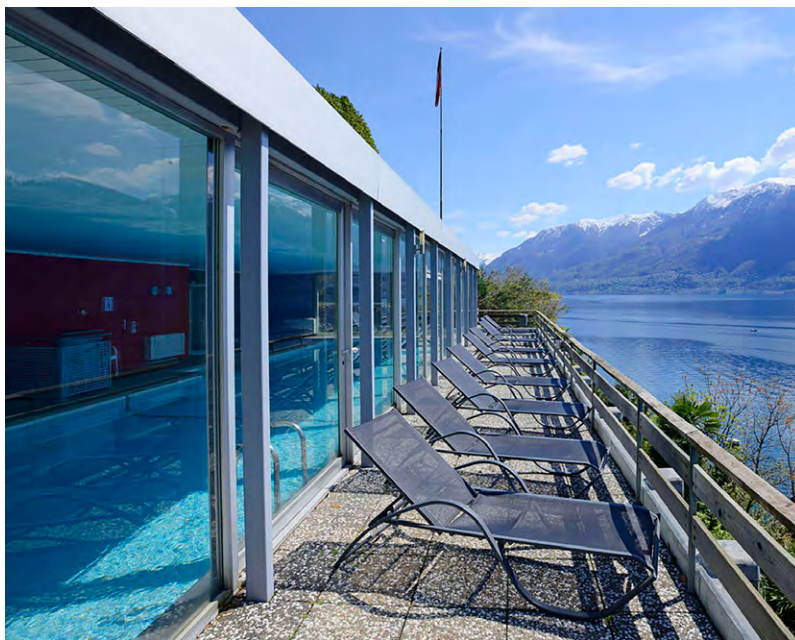


Hotel Collinetta, Ascona Superior

Die Wohlfühloase am Lago Maggiore

Das Hotel Collinetta am Lago Maggiore ist eine gemeinsame Beteiligung von Aquilana Versicherungen, Baden, und der Wohlfahrtsstiftung Georg Fischer, Schaffhausen. Wunderschön bei Ascona gelegen, erfreut sich das gepflegte Drei-Sterne-Haus Superior seit Jahren wachsender Beliebtheit. Das Hotel wurde in verschiedenen Umbauschritten von innen heraus erneuert und setzt moderne Akzente. Der subtropische Garten und die ausgezeichnete Küche tragen zu einem unvergesslichen Aufenthalt bei.





Subtropischer Garten
Eigenes Strandbad
Hallenbad
Fitnessraum
Solarium
Angenehme Räumlichkeiten
Vorzügliche Küche
Auf Wunsch Diät
Ärztliche Betreuung
Ganzjährig geöffnet
Gratisparkplätze
Herrliche Aussicht
Absolute Ruhe



Buchen Sie direkt über die Website – günstiger als je zuvor. Als Aquilana-Kundin oder -Kunde profitieren Sie von bis zu 15 Prozent Ermässigung auf die Hotelpreise.

Aquilana Versicherungen
Bruggerstrasse 46, CH-5401 Baden
+41 56 203 44 44, info@aquilana.ch
www.aquilana.ch

